

Lediglich ein Drittel der Unternehmen ist auf die digitale Revolution vorbereitet

- **Die Mehrheit der Unternehmen sorgt sich aufgrund der digitalen Revolution – nur wenige sind darauf vorbereitet**
- **Lediglich ein Drittel verfügt über eine digitale Unternehmensstrategie**
- **Als größte Herausforderung gilt der Mangel an dafür erforderlichem Know-how und den IT-Systemen**

Zu diesen Ergebnissen kam die KPMG Studie Global Chief Information Officer (CIO) Pulse 2014, welche aktuelle Markttrends im Bereich Informationstechnologie sowie Herausforderungen mit denen sich CIOs und IT-Manager konfrontiert sehen, erhebt.

Social Media, die Nutzung mobiler Endgeräte, Cloud Computing und andere Technologien der heutigen Zeit erfinden Produkte, Dienstleistungen und Märkte neu und verändern somit auch die Art und Weise, wie Geschäfte getätigt werden. Die Teilnehmer der weltweiten Umfrage äußerten hinsichtlich des technologischen Fortschritts ihre Besorgnis und gaben gleichzeitig an, sich nicht ausreichend darauf vorzubereiten.

„Natürlich kann die digitale Revolution zu einer Bedrohung für das Geschäft werden“, sagt Alexander Lippner, Partner bei KPMG, „Organisationen, die sich mit neuen Technologien befassen und diese auch in ihre Unternehmensstrategie einbinden, gelingt es jedoch, sich von der Konkurrenz abzuheben und langfristig mit der Digitalisierung Schritt zu halten.“

Laut Studie verfügen lediglich 36 Prozent über eine digitale Unternehmensstrategie für einen oder mehrere Geschäftsbereiche. Für ihre gesamte Organisation setzen gerade einmal 8 Prozent auf eine derartige Planung. Als Hauptgrund für den schwachen Anklang seitens der Unternehmen wird eine Reihe an Herausforderung gesehen, die eine Implementierung mit sich bringt. Für den Umgang mit der digitalen Revolution sind bestimmte Fähigkeiten erforderlich. Der Erwerb dieses Know-hows gilt für zwei Drittel der befragten Unternehmen als größte Hürde. Es ist daher ratsam, Strategien zu entwickeln, um dringend benötigte Talente für sich zu gewinnen. In der Regel bedarf es einer Mischung aus internen Schulungen, strategischen Partnerschaften, Outsourcing sowie der Schaffung von Kompetenz-zentren. Weitere Schwerpunkte der Implementierung von digitalen Strategien stellen unternehmensinterner Widerstand, fehlende Visionen und Limitationen



bestehender IT-Systeme dar.

„Es liegt an den Unternehmen sich darüber im Klaren zu werden, was die digitale Revolution für die unterschiedlichen Unternehmensbereiche bedeutet, welche Gefahren und Chancen entstehen und welche Herausforderungen bewältigt werden müssen“, rät KPMG-Partner Michael Schirmbrand.

Über Global CIO Advisory Pulse Survey

Die Global Chief Information Officer (CIO) Pulse Survey ist eine vierteljährliche Umfrage unter weltweit rund 115 KPMG-Beratern im Bereich Informationstechnologie (IT) und anderen Managementberatern. Die Umfrage erhebt die Sicht der Teilnehmer zu aktuellen Markttrends und wie CIOs und IT-Manager mit Herausforderungen umgehen. Die Studie wird vom KPMG Global CIO Advisory Center of Excellence finanziert und hat zum Ziel, neue Denkansätze in der Industrie voranzutreiben und einen Einblick in den weltweiten Markt zu bieten.

Über KPMG

Die Initialen von KPMG stehen für die Gründerväter der Gesellschaft: Klynveld, Peat, Marwick und Goerdeler. Als Verbund rechtlich selbstständiger, nationaler Mitgliedsfirmen ist KPMG International mit ca. 162.000 Mitarbeitern in über 155 Ländern eines der größten Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsunternehmen weltweit.

In Österreich ist KPMG eine der führenden Gruppen in diesem Geschäftsfeld und ist mit mehr als 1.100 Mitarbeitern an 8 Standorten präsent. Unsere Leistungen sind in die Geschäftsbereiche Prüfung (Audit) und Beratung (Advisory & Tax) getrennt. Im Mittelpunkt von Audit steht die Prüfung von Konzern- und Jahresabschlüssen. Tax steht für die steuerberatende Tätigkeit von KPMG. Der Bereich Advisory bündelt unser hohes fachliches Know-how zu betriebswirtschaftlichen, regulatorischen und transaktionsorientierten Themen.

www.kpmg.at

Rückfragehinweis:

KPMG Austria GmbH
Julia Haslinger
Porzellangasse 51
1090 Wien

Tel. +43 (0)1 31332 329
E-Mail: jhaslinger@kpmg.at

© 2014 KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, österreichisches Mitglied des KPMG-Netzwerks unabhängiger Mitgliedsfirmen, die KPMG International Cooperative („KPMG International“), einer juristischen Person schweizerischen Rechts, angeschlossen sind. Alle Rechte vorbehalten. KPMG und das KPMG-Logo sind eingetragene Markenzeichen von KPMG International.